

Stufenmodell: Vorgehen bei schwierigen Situationen

	Situation	Vorgehen	Einbezug
Stufe 1	Einmaliges Vorkommnis	KL/LP führt ein SuS-Gespräch. Zeitpunkt, Ereignis, getroffene Vereinbarungen und Massnahmen werden dokumentiert.	
Stufe 2	Gehäuften oder schwerwiegenden Vorkommnisse.	KL/LP informiert die Eltern und die SL. Klasseninterne Massnahmen werden mit SuS festgelegt und nächste Schritte besprochen. Das Gespräch wird protokolliert.	Heilpädagogin und/oder Schulsozialarbeiterin Schulleitung
Stufe 3	Im Wiederholungsfall und/oder keiner Veränderung des Verhaltens innerhalb 3 Wochen	Elterngespräch mit KL, LP und Fachpersonen. Zuständigkeiten und Massnahmen werden schriftlich festgelegt und überprüft. Information an Gemeinderätin Bildung.	Eltern Heilpädagogin Schulsozialarbeiterin Schulleitung
Stufe 4	Im Wiederholungsfall und/oder keiner Veränderung des Verhaltens innerhalb 3 Wochen	Runder Tisch: Gespräch mit Eltern, KL, LP, SL und Fachpersonen. Vereinbarungen und Massnahmen werden überprüft und in einem Protokoll festgehalten. Fachstellen werden einbezogen.	Erziehungsberatung, weitere Fachstellen (z.B. KJPD, Kinderarzt)
Stufe 5	Im Wiederholungsfall und/oder keiner Veränderung des Verhaltens.	Weitergehende Massnahmen einleiten: - Gefährdungsmeldung an Sozialdienst - Schulausschluss für max. 12 Wochen.	Schulleitung, Sozialdienst, Schulinspektorat

KL Klassenlehrperson
LP Lehrperson
SuS Schülerinnen und Schüler
SL Schulleitung